

Gefzürverfunder Herr Doktor!

Sie können zu lange mit Herr  
 Antwort, als daß ich Sie mit einer ganz  
 den gewöhnlichen Bescheidem Kommt.  
 Ich bin seit dem 9. Juli fort bei mei-  
 nen Eltern, wo ich allein mich zu Hause  
 fühle. Mein Anwesenheit in Wien  
 habe ich dazu benützt, um Prof. Diefen-  
 dorf's meine Einflüsse zu beson-  
 dern. Es sind nicht bedeutend und  
 will zur Linderung der nöthigen  
 Genesung der Kaiserkranken von  
 Nutzen bei Wien. In der allgemai-  
 nen Kaiserkranken, zu der auch der  
 Zimmer in diesem Kommt verschiedene  
 zu haben sind, gelange ich nicht  
 zu meiner Besondere, da es nicht  
 angemessen ist, während dieser un-  
 angenehmen Krankheit Zeit in ei-  
 nem Spinnwebdrott, zu verweilen.

Was meine Absicht wird sich haben die Aufsicht  
 zu übernehmen an unserer Aufsicht mit sich zu  
 führen dem gütlichen Fallgefallen. Was die  
 Wünsche des Ministeriums müssen unsere  
 Gesetze den allgemeinen im Lande geltende  
 sich aufheben, so daß also jetzt in Italien  
 und England nur in gesetzlichem Sinne  
 als Landesgesetz für uns gelten werden.  
 Ich bin auf dem die Sache vollständig einen  
 günstigen Ausgang, das gute Gelingen  
 länger mit aufschreiben wollen. Ich habe  
 mir nach meiner Rückkehr die wichtige  
 Schrift im Leben und unsere Wünsche  
 beantwortet, die Verbindung mit einem Wad.  
 ich, das mir jetzt geschrieben wird, aber  
 schließlichen Landtücken ungeschick, wenn  
 die überhört im "Abt." d. f. im Teller ist.  
 ganz und gar so glücklich so viel gebracht,  
 daß es zum Ende in Teller übersehen ist

und nun dieselbe mit seiner Familie die gut-  
 freundschaftliche und einflussreiche Verbindung zu knüpfen.  
 Wenn fürchten Juben wollen Form mit  
 einem gegenwärtigen Ansehen selbst an-  
 geben, so für gutigen Willkürigen et.  
 wird für die allzeit immer vorfindet

Darin Kaufmann

Kojetein (Wiesem) 7<sup>1/2</sup> 79

aus 18. Juli